

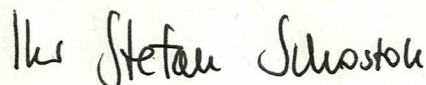
Sie gehen zur Berechnung der Einwohnerdichte von 18 ha Fläche für die Wasserstadt aus - das überplante Gelände ist jedoch in unserer Planungsgrundlage 23 ha groß. In Abhängigkeit von den in der Dichtermittlung verwendeten Faktoren lassen sich dann Werte für Wohnungen und Einwohner in einer großen Bandbreite errechnen. Bei Vergleichsrechnungen sollte aber immer die rechte Maßstabsebene – Stadtbezirk, Stadtteil oder Quartier in der Argumentation beachtet werden. Das aktuelle Planungskonzept eröffnet die Möglichkeit in mehreren Bauabschnitten, in einem mehrjährigen Zeitraum 1800-2000 Wohnungen in verschiedenen Bauformen, Eigentums – und Wohnformen zu verwirklichen. Das Quartier Wasserstadt Limmer bietet das Potential, angesichts der veränderten Rahmenbedingungen von Einwohnerzuwachs, Flächenkonkurrenzen und Flächenverfügbarkeiten in der Stadt Hannover ein hochwertiges Angebot zum Wohnen offerieren zu können.

In Ihrem offenen Brief haben Sie sich auch zur Statistik geäußert. In der Bevölkerungsstatistik gibt es zwei relevante Quellen: Die amtliche Einwohnerzahl des Landesamtes für Statistik Niedersachsen (LSN) und die Bevölkerungszahl gemäß kommunalem Melderegister. In der Einwohnerentwicklung des Melderegisters gibt es keinen Bruch durch den Zensus 2011 wie bei den amtlichen Zahlen, und die Zahlen des Melderegisters dürfen nicht mit den amtlichen vermischt werden, da sie unterschiedlich sind.

Für kommunale Zwecke, insbesondere für die tiefere räumliche Ebene, findet das Melderegister Verwendung. Hiernach wächst Hannover seit ca. Ende 2005 mit steigender Dynamik. In den acht Jahren von 2006 bis 2013 wuchs die Einwohnerzahl um knapp 17.000 Personen, davon allein in den beiden vergangenen Jahren 2012 und 2013 um 9.000, allein 2013 um 5.000 auf 524.450. Grund ist insbesondere eine hohe Zuwanderung aus dem Ausland.

Ebenso wie Ihnen liegt mir die Zukunft Limmers wie unserer gemeinsamen Heimatstadt Hannover am Herzen. Auch wenn ich den angefragten Termin am 29.04.2014 wegen anderer Verpflichtungen leider nicht wahrnehmen kann, stehe ich für den Dialog mit Ihnen gerne in der Erwartung zur Verfügung, ein örtlich und gesamtstädtisch verträgliches Ergebnis für die Entwicklung der Wasserstadt zu erzielen.

Mit freundlichen Grüßen



(Stefan Schostok)